

# K o o p e r a t i o n s p r o j e k t S E N T I N E L L E

Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

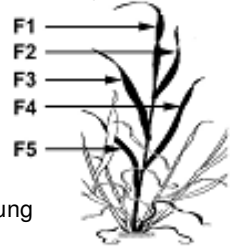
Mehltau auf Gerste (Sorte Campanile)



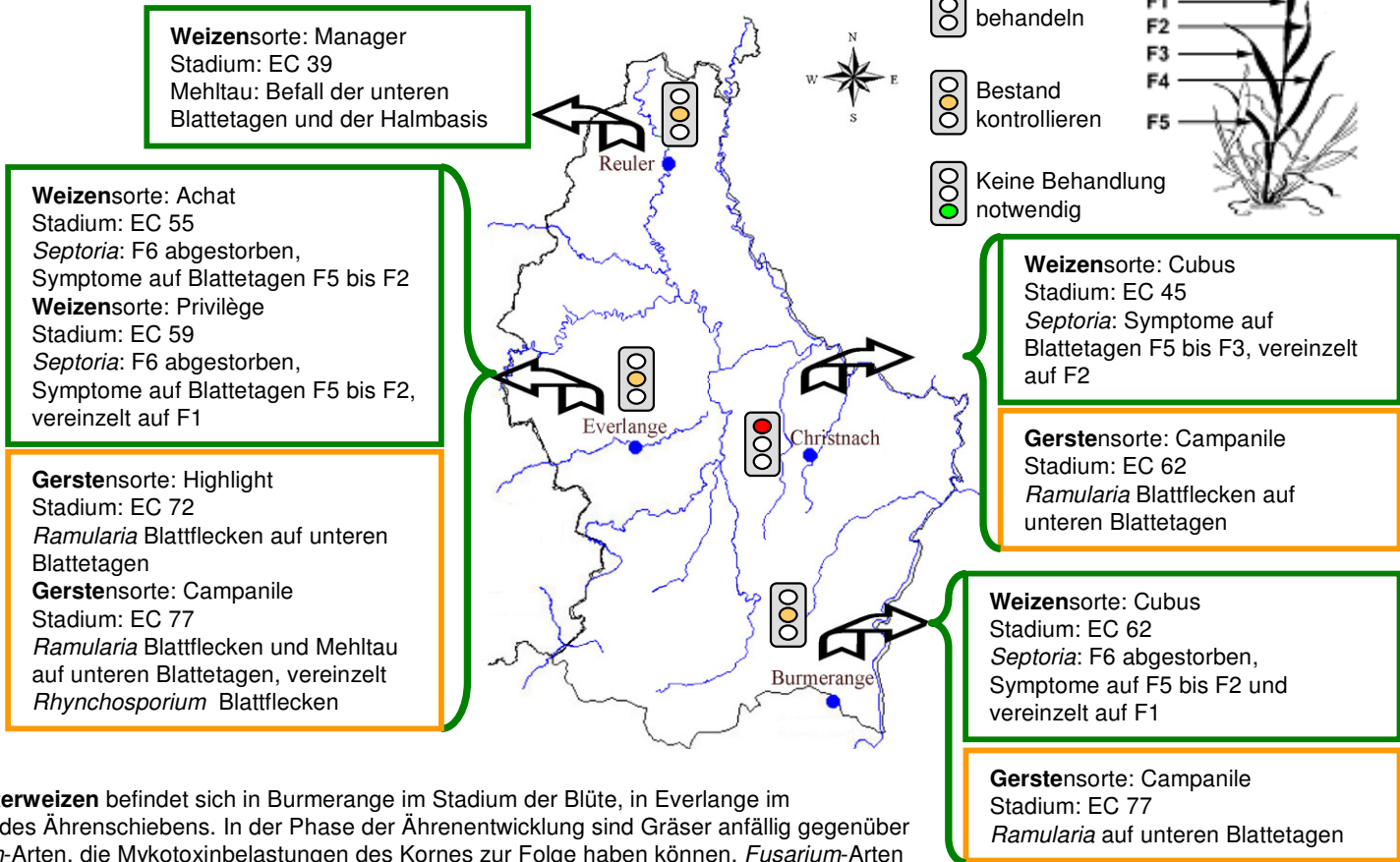
## Krankheiten im Getreide

7. Juni 2010

Blatttage



- Bestand behandeln
- Bestand kontrollieren
- Keine Behandlung notwendig



Der **Winterweizen** befindet sich in Burmerange im Stadium der Blüte, in Everlange im Stadium des Ährenschlebens. In der Phase der Ährenentwicklung sind Gräser anfällig gegenüber *Fusarium*-Arten, die Mykotoxinbelastungen des Kornes zur Folge haben können. *Fusarium*-Arten werden durch die Vorfrucht Mais und pfluglose Bodenbearbeitung begünstigt. Ausserdem benötigen *Fusarium*-Pilze Feuchtigkeit, um die Ähren infizieren zu können. Daher ist für die Regionen westliches Gutland und Mosel zu empfehlen, in der nächsten Woche die Witterung zu beachten. Bei Niederschlägen, die die Pflanzen für mehr als 6 Stunden benetzen, kann auf Weizenschlägen mit Vorfrucht Mais und / oder pflugloser Bodenbearbeitung eine Mykotoxinbildung durch ein Triazolfungizid in voller Aufwandmenge weitgehend unterdrückt werden. Für eine optimale Wirksamkeit muss die Spritzung zeitlich möglichst nah am Blütezeitpunkt des Weizens liegen. Ferner wurden in Burmerange erste Anzeichen von Braunrost gefunden. In Christnach erreicht der Winterweizen das Entwicklungsstadium 45. Die unteren Blatttagen sind vergleichsweise schwach mit *Septoria tritici* besiedelt, die oberen Blatttagen latent infiziert. **In Christnach ist eine Fungizidspritzung im Winterweizen notwendig, um Ertragsverluste durch *Septoria tritici* zu vermeiden.** Um Resistenzen des Erregers gegenüber einzelnen Wirkstoffe zu vermeiden, ist eine Mischung aus einem Azol (z.B. Prothioconazol oder Epxiconazol) plus multi-site-inhibitor (wie z.B. Chlorothalonil) zu empfehlen. Präparate, die Strobilurine als Wirkstoffe enthalten, sind gegenüber *Septoria tritici* weitgehend unwirksam und sollten hier nicht zum Einsatz kommen. Für eine Übersicht empfehlenswerter Präparatkombinationen inklusive Kostenangaben sei auf die Zusammenstellung der Landwirtschaftskammer verwiesen, die vorletzte Woche an dieser Stelle (De Letzeburger Bauer, 64 Jahrgang, Nr. 21, Seite 8) veröffentlicht wurde. Gegenüber Braunrost sind Strobilurine nach wie vor wirksam und können bei Problemen mit diesem Erreger gut eingesetzt werden. In Reuler erreicht der Weizen das Stadium 39. *Septoria tritici* ist im Ösling bislang nur selten zu finden. Im Ösling sind die Weizenbestände besonders an der Halmbasis auf Mehltau zu kontrollieren.

Die **Gerste** befindet sich in Everlange und Burmerange im Entwicklungsstadium 72 bis 77, in Christnach im Stadium 62. Es beginnt die Phase der Kornbildung, die Blatttagen sterben nun natürlicherweise von unten nach oben in rascher Folge ab. Der Mehltau (siehe Bild oben links) hat sich auf den unteren bereits absterbenden Blatttagen ausgebreitet, dürfte jedoch aufgrund seines späten Auftretens kaum noch ertragsmindernd sein.

Beachten Sie bei Fungizidspritzungen die rechtlichen Auflagen, insbesondere den notwendigen Abstand zu Gewässern und Wartezeiten.